ATLAS – Notes

Beobachtungszeitraum: 31.08.–04.09.2026

1. Beobachtungen der Woche

In KW 36 treten vor allem Umdeutungen von Normalität hervor: Deutschland erscheint als unfreier, unsicherer oder moralisch beschädigter Raum, während Auswandern, Abgrenzung oder „patriotische" Gegenpositionen als vernünftige Antwort inszeniert werden. AfD-Nähe, Deutschlandflagge, Abschiebungsforderungen oder NS-Anspielungen werden als vermeintlich normale, missverstandene Haltung gerahmt. Parallel wird der Krieg gegen die Ukraine über Russlandbezüge, NATO-Erzählungen und das Motiv künstlich erzeugter Feindschaft neu gedeutet. In islamistisch/salafistisch markierten Beobachtungen verlagert sich der Fokus auf religiöse Beweis- und Alltagstechniken: Gebet, Körperpflege, Kindererziehung, Naturereignisse oder Auswanderung werden als Zeichen richtiger Lebensführung erzählt.

2. Prägende Narrative & Muster

„Deutschland ist nicht mehr lebbar": Sicherheit, Freiheit und Ordnung werden als verloren dargestellt; Russland, Sharjah oder religiös geprägte Räume erscheinen als Ausweg bzw. Gegenmodell.

„Patriotisch heißt nicht extrem": Rechte Positionen werden entlabelt: Wer Flagge zeigt, AfD wählt oder Abschiebung fordert, gilt nicht als radikal, sondern als mutig, normal oder zensiert.

„Die Feindschaft zu Russland wird gemacht": Medien, NATO oder Politik erscheinen als Akteure, die Deutsche und Russen gegeneinander aufbringen; russische Perspektiven werden als unterdrückte Korrektur erzählt.

„Glaube beweist sich im Alltag": Religiöse Praxis wird als Anleitung für Körper, Familie, Erziehung, Rückschläge, Jenseitsorientierung und richtige Umgebung erzählt.

3. Ableitbare Risiken

Risikoreich ist, dass demokratische Gegenwart als feindlicher Raum erscheint und Rückzug, Auswanderung oder autoritäre Gegenentwürfe plausibel wirken. Wenn rechte Positionen als „nur patriotisch" oder „nur extrem richtig" umgedeutet werden, verschwimmen Grenzen zwischen Meinung, Abwertung und demokratiefeindlicher Ideologie. Religiöse Beweislogiken erschweren Ambivalenz, wenn Naturereignisse, Zahlen oder Alltagspraktiken als eindeutige Bestätigung gelesen werden.

4. Handlungsimpulse für pädagogische Fachkräfte

Normalisierung prüfen: Mit Jugendlichen klären, wann „Patriotismus", „Freiheit" oder „Schutz" Orientierung bieten und wann sie Abwertung oder Ausschluss verdecken.

Ausstiegsnarrative öffnen: Fragen, welche realen Sorgen angesprochen werden – und welche Ursachen, Gegenbeispiele oder Handlungsmöglichkeiten im Clip fehlen.

Beweislogiken sichtbar machen: Unterscheiden, ob ein Inhalt Erfahrung, Glaubenspraxis, Meinung, Beleg oder Deutung zeigt. Hilfreich ist: Behauptung – Beleg – Gefühl.